

Hallo liebe Kinder,

wie schön, dass ihr wieder die KiGo-Seite unserer Homepage besucht. Heute wollen wir euch erzählen, was Emso, der Elefant von **YOU & ME: FRIENDS AROUND THE WORLD**, in Jordanien so erlebt hat.



Emso, der Elefant, erzählt von seiner Reise nach Jordanien

Emso: Hallo Kinder. Na ich war schon bei manchen Kindergottesdiensten dabei, aber dass ich jetzt mal auf die Homepage einer Gemeinde darf? Öfters mal was Neues.

Also, ihr wisst doch bestimmt, dass am 6. Januar das Epiphaniastfest gefeiert wird. Ihr wisst nicht, was das ist? Ich werde es euch erklären.

Ich komme direkt aus Jordanien, der Flug war anstrengend, so die ganze Zeit mit Maske im Flugzeug sitzen, ist auch für einen Elefanten kein Vergnügen. Und der Flug war lang. Wisst ihr eigentlich, wo Jordanien liegt? Genau es ist ein Nachbarland von Israel und das liegt, wie ihr bestimmt wisst,

im Nahen Osten, es ist ein Nachbarland von Israel und Palästina. Jordanien ist ein Königreich mit ganz viel Wüste. Dort leben viele Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Ich fand es superspannend, dort zu sein und mich mit Kindern zu treffen und zu unterhalten. Zum Glück war ich nicht im Sommer dort. Da ist es in der Wüste heiß und trocken und man ist am besten auf einem Kamel oder mit einem Jeep unterwegs.

Übrigens wurde Jesus dort am Fluss Jordan getauft. Die Stelle habe ich mir natürlich angeschaut. Der Fluss schlängelt sich durch die Wüste und rund um den Fluss ist es grün.

war und an die Hirten, die Jesus noch am Heiligen Abend besucht haben. Ja und genauso wie das bei uns heutigen Menschen bei einer Geburt ist, war es auch damals. Auch da kamen noch später Menschen und haben Maria und Josef zur Geburt Jesu gratuliert und natürlich wollten sie auch das Kind sehen und brachten Geschenke mit. Das waren die unterschiedlichsten Leute aus aller Welt.

So auch die drei Weisen aus dem Morgenland, die Jesus Gold, Myrrhe und Weihrauch mitbrachten. Sie waren dem Stern gefolgt und hatten die Botschaft gehört, dass ein König geboren worden sei. Daher suchten sie Jesus zunächst nicht bei dem einfachen Volk, sondern wandten sich an Herodes, den damaligen König. Dieser erschrak, als er hörte, dass ein neuer König zur Welt gekommen ist, und er fürchtete um seine Krone. Also versuchte er die Weisen zu überreden, ihm zu sagen, wo das Kind geboren wurde. Er erzählte ihnen, er wolle selbst dort hinreisen und das Kind anbeten.



Jesu Taufe und Epiphaniast feiern wir gemeinsam am 6. Januar. Und wegen Epiphaniast bin ich ja da.

Ihr erinnert euch bestimmt noch an die Krippe, die vielleicht bei euch zu Hause im Wohnzimmer aufgestellt

In Wirklichkeit wollte er aber Jesus in seine Gewalt bringen, damit dieser ihm nicht die Krone entreißen könnte. Die Weisen durchschauten aber sein falsches Spiel und reisten, nachdem sie das Kind gesehen hatten, wieder zurück in ihre Heimat, um dort den Menschen von Jesus zu erzählen.

Ebenso taten es die anderen Menschen, die zur Krippe gekommen waren, um Jesus zu sehen. Sie alle hörten von der Botschaft der Engel und erzählten in ihren Heimatorten, was sie gehört und gesehen hatten. Es war und ist gerade so, als ob Menschen aus aller Welt Jesus zurufen würden: „Schön, dass du da bist.“ Das sollten auch wir uns immer wieder sagen und so sagen wir es jetzt zu jedem von euch: „Schön, dass du da bist“.

Soweit die Geschichte von Emso, die wir noch ein bisschen mit der Geschichte um die Weisen aus dem Morgenland ausgeschmückt haben. Wir hoffen, dass sie euch gefallen hat. Bis zum nächsten Mal.

Euer
KiGo Team